



Schulcurriculum Deutsch

Jahrgangsstufen 9 - 10

Gültig ab Schuljahr 2022/23

Klasse 9

| 9.1 Auslaufmodell Mensch? – Über Sachverhalte informieren | | | | |
|---|--|------------------|---|--|
| Kompetenzbereiche | Inhalte | Zeit | Methoden- und Kompetenzcurriculum | Schulspezifische Erweiterungen |
| <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Info-Plakate zum Thema „Roboter und KI“ gestalten und in der Klasse präsentieren <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationen aus nicht-/linearen Texten zusammenfassen • zu einem Sachverhalt einen materialgestützten informierenden Text verfassen und dabei <ul style="list-style-type: none"> • die Lesenden so informieren, dass sie eine Vorstellung von den wesentlichen Aspekten entwickeln • die vorgegebenen Materialien sowie eigenes Welt- und Sprachwissen nutzen • einen adressatenbezogenen, zielorientierten und kohärenten Text mit erklärenden Anteilen verfassen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • relevante Informationen für die inhaltliche Gestaltung eines Informationstextes aus unterschiedlichen Sachtexten, Schaubildern und Diagrammen entnehmen, ordnen, vergleichen, prüfen und ergänzen • über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: flüssig, sinnbezogen, überfliegend, selektiv lesen • aus Sachtexten den Unterschied zwischen Beschreiben und Erklären erschließen und zur Unterscheidung von Textinhalten nutzen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über die Redemittel verfügen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung und -kohärenz), um einen Informationstext zum Reihenthema zu verfassen • eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten | <p>1.1 Roboter und KI im Dienst der Menschen? – Sich und andere informieren S. 14-25</p> <p>1.3 Fit in ... – Einen Informationstext verfassen S. 36-40</p> | ca 6-7 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Galeriegang • 4-Schritt-Lesetechnik • Reziprokes Lesen • Schreibkonferenz • Internetrecherche | <ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung Jugend debattiert |
| KA 1: materialgestützt informieren | | | | |

| 9.2 Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und erörtern | | | | |
|---|--|---------------|---|---|
| Kompetenzbereiche | Inhalte | Zeit | Methoden- und Kompetenzcurriculum | Schulspezifische Erweiterungen |
| <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten • auf Gegenpositionen sachlich und argumentierend eingehen • kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsquellen gezielt nutzen • argumentierendes Schreiben: begründet Stellung nehmen (Argumente formulieren: Behauptung, Begründung, Beispiel/Beleg), textbezogen erörtern: unter Bezugnahme auf einen Aspekt oder mehrere Aspekte begründet zustimmen oder ablehnen • Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen • Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen: Absatzgestaltung, Grobgliederung, Aufbauprinzipien <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein breites Spektrum längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen • Thesen, Argumente und Belege unterscheiden und die Unterschiede erklären • Typen von Argumenten unterscheiden (Fakten-, Autoritäts-, Wert- und analogisierendes Argument) und die Unterschiede erklären • aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über einen umfangreichen und differenzierten, angemessenen Wortschatz verfügen | <p>3.1 Fit und perfekt um jeden Preis? – Das Pro und Kontra diskutieren S. 70-80</p> <p>3.2 Typisch Mädchen, typisch Junge? – Strittige Themen schriftlich erörtern S. 81-93</p> | ca 7-8 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Debatte • Podiumsdiskussion • Feedback geben • Internetrecherche | <ul style="list-style-type: none"> • Jugend debattiert (Klassenfinale) |
| KA 2: materialgestützt argumentieren | | | | |

9.3 Grammatiktraining – Sprache sicher anwenden

| Kompetenzbereiche | Inhalte | Zeit | Methoden- und Kompetenzcurriculum | Schulspezifische Erweiterungen |
|--|---|--------------------|-----------------------------------|--|
| <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wortarten kennen und funktional gebrauchen: flektierbare und nicht-flektierbare Wortarten: Präposition; Tempus: Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur; Aktiv und Passiv; Modus: Indikativ und Konjunktiv I, Konjunktiv II, Gliedsätze (Schwerpunkt: Adverbialsätze) • grammatische Kategorien und ihre Leistungen in situativen und • funktionalen Zusammenhängen kennen und nutzen: Kongruenz (Subjekt-Prädikat-Kongruenz) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aussage schreiben • Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung einsetzen | <p>12.1 Rund um Berufe – Grammatikwissen wiederholen und anwenden S. 286-297</p> | <p>ca 3 Wochen</p> | | <ul style="list-style-type: none"> • Jugend debattiert (Schulfinale und Iberien-Finale) |
| KA -- | | | | |

| 9.4 Minne, Love, Amour, Aşk ... – Liebeslyrik interpretieren | | | | |
|---|--|---------------|---|---|
| Kompetenzbereiche | Inhalte | Zeit | Methoden- und Kompetenzcurriculum | Schulspezifische Erweiterungen |
| <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngebend und gestaltend vorlesen und (frei) vortragen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elemente der Textstruktur erläuternd darstellen, formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen, sprachliche Bilder deuten, Textverständnis begründet darstellen • untersuchendes Schreiben: Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen • Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verfahren zur Textstrukturierung kennen und selbstständig anwenden (Farbmarkierungen, Randbemerkungen) • zentrale Inhalte erschließen • Fachbegriffe zur Erschließung von Lyrik kennen und anwenden • sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen und in ihrer historischen Bedingtheit erkennen und ihre Wirkungen einschätzen • analytische Methoden anwenden • Gedichte analysieren und interpretieren: eigene Deutungen entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen: Absatzgestaltung, Grobgliederung, Aufbauprinzipien • über einen umfangreichen und differenzierten, angemessenen Wortschatz verfügen | <p>7.1 Überall, in jeder Zeit – Lyrik verstehen und vergleichen S. 170-184</p> <p>7.2 Vom Verstehen zum Schreiben – Eine Gedichtinterpretation verfassen S. 185-188</p> <p>7.3 Fit in ... – Ein Gedicht interpretieren S. 189-190</p> | ca 6-7 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • kreatives Schreiben • Schreibkonferenz | <ul style="list-style-type: none"> • Poetry Slam |
| KA 3: Gedichtinterpretation | | | | |

| 9.5 Einen Roman erschließen | | | | |
|--|--|----------------------|---|--------------------------------|
| Kompetenzbereiche | Inhalte | Zeit | Methoden- und Kompetenzcurriculum | Schulspezifische Erweiterungen |
| <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseerwartungen und -erfahrungen nennen und erläutern • Leseindrücke beschreiben <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchendes Schreiben: Figuren charakterisieren • eine Analyse der Erzählform und des Erzählverhaltens auf der Grundlage konkreter Textzitate verfassen • gestaltendes Schreiben: literarische Leerstellen kreativ gestalten • eine Rezension zum Roman verfassen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • zentrale Inhalte erschließen • Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive literarischer Figuren analysieren und interpretieren • Erzählform und –verhalten untersuchen • eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen • Zusammenhänge zwischen Text, Entstehungszeit und Leben des Autors/der Autorin herstellen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen • über die Redemittel verfügen, Romanausschnitte analytisch oder kreativ – gestaltend zu bearbeiten • über die Redemittel der Filmanalyse verfügen | <p>Lektüre einer Ganzschrift, ggf. mit Vergleich der Verfilmung z.B. <i>Jugend ohne Gott, Tschick, Rot oder Blau, Blackbird</i></p> | <p>ca 6-7 Wochen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Referat/Präsentation • Standbilder bauen • szenische Interpretation • Rollenspiel • kreatives Schreiben • Projektarbeit: eine Filmszene drehen | |
| KA 4: einen Romanauszug interpretieren | | | | |

| 9.6 Was will ich werden? – Berufe erkunden | | | | |
|---|---|---------------|---|---|
| Kompetenzbereiche | Inhalte | Zeit | Methoden- und Kompetenzcurriculum | Schulspezifische Erweiterungen |
| <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Bewerbungsgespräch gestalten und in verteilten Rollen spielen • kriterienorientiert das eigene Gesprächsverhalten und das anderer beobachten, reflektieren und bewerten • Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Textverarbeitungsprogramme und ihre Möglichkeiten nutzen • Informationsquellen gezielt nutzen • Texte dem Zweck entsprechend und adressatengerecht gestalten, sinnvoll aufbauen und strukturieren • Lebenslauf verfassen • Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit einsetzen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprechweisen unterscheiden und ihre Wirkung einschätzen (Verbal- und Nominalstil) • über die Redemittel verfügen, um ein Bewerbungsgespräch spielen zu können | <p>2.3 Projekt – Von der Bewerbung zum Praktikumsbericht S. 61-68</p> <p>12.2 Die Bewerbung – Texte verständlich und grammatisch richtig formulieren S. 297-302</p> | ca 3-4 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Internet-Recherche • Rollenspiel | <ul style="list-style-type: none"> • Betriebspraktikum in der 10. Klasse • Die Gruppe „Studien- und Berufsberatung“ führt das Thema Bewerbung in Klasse 10 im außerunterrichtlichen Rahmen fort. • Schüleraustausch mit einer deutschen Schule |
| KA: -- | | | | |

| Leistungs- und Bewertungsmaßstäbe | | | | |
|-----------------------------------|--------|---------|--|---|
| Klasse | Anzahl | Dauer | Arten der Klassenarbeiten, Bewertungsmaßstab etc | Sonstige Leistungen |
| 9 | 4 | 90 Min. | <ol style="list-style-type: none"> 1. auf der Grundlage vorgegebener Materialien einen informativen Text verfassen 2. auf der Grundlage vorgegebener Materialien einen argumentierenden Text verfassen 3. Gedichtinterpretation 4. einen Auszug aus einem bekannten Roman interpretieren <ul style="list-style-type: none"> • Abweichungen zu den Punkten 1-4 sind im Rahmen der didaktischen Entscheidungskompetenz des Jahrgangsteams in Absprache mit der Fachleitung möglich. • Auch Leistungen im Rahmen von Unterrichtsprojekten können als Klassenarbeit gewertet werden, sofern die Leistung in individueller Form im Unterricht erbracht worden ist. (vgl. hierzu KMK-Beschluss vom 9.12.2021 „Bildung in der digitalen Welt“) • Die Klassenarbeiten werden im Hinblick auf die inhaltliche Umsetzung der Aufgabenstellung sowie die sprachliche Richtigkeit schriftlich beurteilt. • Der Erwartungshorizont wird bei der Rückgabe der Klassenarbeit mit den Schüler*innen besprochen. <p>Schriftliche und sonstige Leistungen werden 1:1 gewichtet. Abweichende Gewichtungen sind aufgrund pädagogischer Erwägungen möglich.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Mitarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterrichtsgespräch ○ bei der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen ○ u.ä. • Engagement bei Teamarbeit • Tests (max. 20 Min.) • Einzel- und Gruppenpräsentationen (Referate, Plakate, szenische Umsetzungen etc.) • Hausaufgaben dürfen nicht als solche im Einzelnen benotet werden, können aber als Gesamteindruck mit in die Bewertung einfließen. |

| Lehrbücher und Lektüren | | |
|--|--|---|
| <p>Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 9. Schuljahr. Cornelsen, 978-3-06-205220-0</p> | <p>Dreyer/Schmitt Grammatik Hueber, ISBN 978-3-19-007255-2</p> <p>Die Auswahl der Lektüren (Ferien- und Klassenlektüre) wird von den Fachlehrkräften in Absprache mit der Fachkonferenz vorgenommen.</p> | <p>Jede*r Schüler*in soll zuhause auf ein Wörterbuch zurückgreifen können: Taschenwörterbuch D/P – P/D (dasselbe Buch von Klasse 5-12) Langenscheidt, ISBN 978-3-125-142497</p> |

Klasse 10

| 10.1 „Wie lesen wir morgen?“ – Sachtexte untersuchen | | | | |
|---|--|------------------|---|--------------------------------|
| Kompetenzbereiche | Inhalte | Zeit | Methoden- und Kompetenzcurriculum | Schulspezifische Erweiterungen |
| <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Leseerfahrungen nennen und erläutern • über strittige Themen auf Grundlage von Zeitungsartikeln diskutieren <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: inhaltliche Fragen zum Text beantworten, Inhalte auch längerer und komplexerer Texte zusammenfassen • den Argumentationsaufbau eines Textes erläuternd darstellen • formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und Wirkungsweise an Beispielen darstellen • die Intention des Autors/der Autorin darstellen und erläutern • sich mit den zentralen Aussagen des Textes in einer Stellungnahme auseinandersetzen und deren Überzeugungskraft kritisch beurteilen • Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • über grundlegende Lesefertigkeiten verfügen: kursorisches und genaues Lesen • Verfahren zur Textstrukturierung und zur Textaufnahme kennen und nutzen • ein breites Spektrum längerer und komplexerer Texte verstehen und im Detail erfassen: Erschließung und Deutung kontinuierlicher Sachtexte in ihren Phasen: Textinhalt, Textaufbau, -struktur, Textintention, Textbewertung • aus Sach- und Gebrauchstexten begründete Schlussfolgerungen ziehen • nichtlineare Texte (z.B. Schaubilder) auswerten <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> | <p>9.1 Das Lesen neu erfinden!? – Information und Meinung unterscheiden S. 220-233</p> <p>9.2 Was geht mich Literatur an? – Sachtexte analysieren S. 234-239</p> <p>9.3 Fit in ... – Sachtexte analysieren und vergleichen S. 240-244</p> | ca 8-9 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Clustering • Mindmap • Graphic Organizer • 4-Schritt-Lesemethode • reziprokes Lesen | |

| | | | | |
|---|--|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• den Wortschatz zum Reihenthema verstehen sowie für die Realisierung sprachlicher und schriftlicher Aufgabenstellungen nutzen• über die Redemittel zur Anfertigung einer Sachtextanalyse verfügen | | | | |
| KA 1: Erörterung im Anschluss an eine Sachtextanalyse | | | | |

| 10.2 Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen | | | | |
|--|--|------------------|---|--------------------------------|
| Kompetenzbereiche | Inhalte | Zeit | Methoden- und Kompetenzcurriculum | Schulspezifische Erweiterungen |
| <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • in Standbildern Beziehungen darstellen • Aufmerksamkeit für verbale und nonverbale Äußerungen entwickeln <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnisse einer Textuntersuchung darstellen: literarische Figuren charakterisieren, formale und sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel und ihre Wirkungsweise an Beispielen darstellen, sprachliche Bilder deuten, Textverständnis begründet darstellen • gestaltendes Schreiben: ein alternatives Ende verfassen, die Perspektive verändern, inhaltliche Leerstellen gestalten <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die inhaltliche Kernaussage erschließen • wesentliche Fachbegriffe zur Erschließung von Literatur kennen und anwenden (Erzählsituation, Zeitgestaltung) • sprachliche Gestaltungsmittel in ihren Wirkungszusammenhängen erkennen und ihre Wirkungen einschätzen • Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive literarischer Figuren bewerten <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Inhalts- und Beziehungsebene von sprachlicher Kommunikation erkennen und unterscheiden (gelingende/ misslingende Kommunikation; öffentliche/ private Kommunikationssituationen; nonverbale Kommunikation; Metakommunikation) • relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) beim Verfassen eigener Texte einsetzen | <p>6.1 Füreinander da sein – Kurzgeschichten interpretieren S. 142-159</p> <p>6.2 „Du fragst mich jedes Mal ...“ – Kommunikation in literarischen Texten untersuchen S. 160-165</p> <p>6.3 Fit in ... – Eine Kurzgeschichte interpretieren S. 166-168</p> | ca 8-9 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • Rollenspiel • Standbilder bauen • Schreibwerkstatt • Projektarbeit | |
| KA 2: eine Kurzgeschichte interpretieren | | | | |

10.3 Was ist im Leben wichtig? – Romane, Gedichte und Sachtexte verstehen

| Kompetenzbereiche | Inhalte | Zeit | Methoden- und Kompetenzcurriculum | Schulspezifische Erweiterungen |
|---|--|-----------------------|---|--------------------------------|
| <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchendes Schreiben: analysieren und interpretieren • gestaltendes Schreiben: Texte verfassen (z.B. innerer Monolog) • Texte ziel-, adressaten- und situationsbezogen, gegebenenfalls materialgestützt, konzipieren • argumentierendes Schreiben: begründet Stellung nehmen (Argumente formulieren: Behauptung, Begründung, Beispiel/Beleg), textbezogen erörtern: unter Bezugnahme auf einen Aspekt oder mehrere Aspekte <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Deutungen des Textes entwickeln, am Text belegen und sich mit anderen darüber verständigen • zentrale Inhalte erschließen: Handlungen, Verhaltensweisen und Verhaltensmotive literarischer Figuren analysieren • diskontinuierliche Texte z.B. Schaubilder, mit ihren spezifischen inhaltlichen sowie formalgrafischen Grundlagen auswerten • Strategien zur Überprüfung der sprachlichen Richtigkeit und Rechtschreibung einsetzen | <p>5.1 Ziele, Träume, Lebenssinn – Texte und Filme verstehen S. 115-124</p> <p>3.3 Fit in ... – Erörtern im Anschluss an einen Sachtext S. 94-96</p> | <p>ca 9-10 Wochen</p> | <ul style="list-style-type: none"> • reziprokes Lesen • Schreibkonferenz • 4-Schritt-Lesemethode | |
| <p>KA 3: Zentrale Klassenarbeit</p> | | | | |

| 10.4 Ein modernes Drama untersuchen | | | | |
|--|---|---------------|---|--------------------------------|
| Kompetenzbereiche | Inhalte | Zeit | Methoden- und Kompetenzcurriculum | Schulspezifische Erweiterungen |
| <p>Sprechen und Zuhören</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte sinngesamt und gestaltend (frei) vortragen und/oder szenisch gestalten • die eigene Meinung begründet und nachvollziehbar vertreten • den historischen Hintergrund eines Dramas in einem Referat darstellen <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchendes Schreiben: Ergebnisse der Textuntersuchung und Textverständnis darstellen bzw. begründen • literarische Figuren charakterisieren • Szenen zusammenfassen und in den Kontext einordnen • strukturiert, verständlich, sprachlich variabel und stilistisch stimmig zur Aussage schreiben • Aufbau, Inhalt und Formulierungen eigener Texte hinsichtlich der Aufgabenstellung überprüfen <p>Lesen – mit Texten und anderen Medien umgehen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundzüge der Dialoganalyse erschließen: Gesprächsverhalten, Redeanteile • Handlung, Figuren und Konflikt des Dramas untersuchen (textbezogene Interpretation in Grundzügen) • Kennzeichen des klassischen und modernen Dramas erklären, unterscheiden und am Text nachweisen <p>Sprache und Sprachgebrauch untersuchen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten der Textstrukturierung kennen und nutzen: Absatzgestaltung, Grobgliederung, Aufbauprinzipien (Einleitung, Hauptteil, Schluss) • über die Redemittel verfügen, um Dramenszenen analytisch oder kreativ-gestaltend bearbeiten zu können | <p>8.1 Handlung und Figuren untersuchen S. 192-208</p> <p>8.2 Eine Dramenszene untersuchen und interpretieren S. 209-214</p> <p>8.3 Fit in ... – Eine Dramenszene interpretieren S. 215-218</p> <p><i>z.B. Der Besuch der alten Dame, Die Physiker, Top Dogs</i></p> | ca 8-9 Wochen | <ul style="list-style-type: none"> • szenisches Spiel • Standbilder bauen • kreatives Schreiben (Ausfüllen von Leerstellen) • Rollenspiel • Referat/Präsentation | |
| KA 4: Interpretation einer Dramenszene | | | | |

| Leistungs- und Bewertungsmaßstäbe | | | | |
|-----------------------------------|--------|---------|--|---|
| Klasse | Anzahl | Dauer | Arten der Klassenarbeiten, Bewertungsmaßstab etc | Sonstige Leistungen |
| 9 | 4 | 90 Min. | <ol style="list-style-type: none"> 1. einen Sachtext analysieren und zu den Textaussagen kritisch Stellung nehmen 2. eine Kurzgeschichte interpretieren 3. zentrale Klassenarbeit 4. eine Dramenszene interpretieren <ul style="list-style-type: none"> • Abweichungen zu den Punkten 1-4 sind im Rahmen der didaktischen Entscheidungskompetenz des Jahrgangsteams in Absprache mit der Fachleitung möglich. • Auch Leistungen im Rahmen von Unterrichtsprojekten können als Klassenarbeit gewertet werden, sofern die Leistung in individueller Form im Unterricht erbracht worden ist. (vgl. hierzu KMK-Beschluss vom 9.12.2021 „Bildung in der digitalen Welt“) • Die Klassenarbeiten werden im Hinblick auf die inhaltliche Umsetzung der Aufgabenstellung sowie die sprachliche Richtigkeit schriftlich beurteilt. • Der Erwartungshorizont wird bei der Rückgabe der Klassenarbeit mit den Schüler*innen besprochen. <p>Schriftliche und sonstige Leistungen werden 1:1 gewichtet. Abweichende Gewichtungen sind aufgrund pädagogischer Erwägungen möglich.</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Qualität der Mitarbeit <ul style="list-style-type: none"> ○ im Unterrichtsgespräch ○ bei der Bearbeitung von Arbeitsaufträgen ○ u.ä. • Engagement bei Teamarbeit • Tests (max. 20 Min.) • Einzel- und Gruppenpräsentationen (Referate, Plakate, szenische Umsetzungen etc.) • Hausaufgaben dürfen nicht als solche im Einzelnen benotet werden, können aber als Gesamteindruck mit in die Bewertung einfließen. |

| Lehrbücher und Lektüren | | |
|---|--|---|
| <p>Deutschbuch Gymnasium. Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe. 9. Schuljahr Cornelsen, 978-3-06-205220-0 (für Klasse 9 und 10)</p> | <p>Dreyer/Schmitt Grammatik Hueber, ISBN 978-3-19-007255-2</p> <p>Die Auswahl der Lektüren (Ferien- und Klassenlektüre) wird von den Fachlehrkräften in Absprache mit der Fachkonferenz vorgenommen.</p> | <p>Jede*r Schüler*in soll zuhause auf ein Wörterbuch zurückgreifen können: Taschenwörterbuch D/P – P/D (dasselbe Buch von Klasse 5-12) Langenscheidt, ISBN 978-3-125-142497</p> |

Anmerkungen

Dieses Curriculum basiert auf dem Curriculum der Jahrgangsstufen 9-10 für das Fach Deutsch, das auf der Regionalfachkonferenz Deutsch im Oktober 2012 für Iberien erarbeitet und im April 2016 aktualisiert wurde. Es orientiert sich an dem *Kernlehrplan für die Sekundarstufe I Gymnasium in Nordrhein-Westfalen* von 2019, den Beschlüssen der Kultusministerkonferenz zu den *Bildungsstandards im Fach Deutsch für den Mittleren Schulabschluss* vom 04.12.2003, dem Rahmenplan *Deutsch als Fremdsprache* für das Auslandsschulwesen (im Auftrag der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen, Bonn 2009) und dem *Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen* (Europarat, Straßburg 2001). Es wurde für die Stufen 9 und 10 aktualisiert durch die Fachschaftsvertretungen der KMK VI (Griechenland, Italien, Portugal) am 21.09.2022 in Rom.

Die prozessbezogenen Kompetenzen (Sprechen und Zuhören, Schreiben und Lesen) und die inhaltsbezogenen Kompetenzen (Texte und andere Medien, Sprachgebrauch und Sprachreflexion) werden im Sinne der Bildungsstandards eng miteinander verknüpft, in Bezug auf das Lehrwerk *Deutschbuch 9, Nordrhein-Westfalen - Neue Ausgabe*, Cornelsen, Berlin 2022 konkretisiert (vgl. auch die Angaben von konkreten Seiten und Kapiteln) und in einer integrativen Unterrichtskonzeption miteinander in Bezug gesetzt.

Die Arbeit mit dem Curriculum orientiert sich an der von der KMK formulierten Operatoren-Liste: Operatoren und Beispiele für das Fach Deutsch an den Deutschen Schulen im Ausland (Bildungsgang Gymnasium - Stand: Dezember 2018)

Die Jahrgangsstufe 10 dient einerseits als Einführungsphase in die Gymnasiale Oberstufe; andererseits kann der Mittlere Schulabschluss erworben werden. In beiden Fällen müssen die Schülerinnen und Schüler entsprechende Kompetenzen erwerben, die den von der Kultusministerkonferenz formulierten Standards entsprechen. Das vorliegende Curriculum dient zur Konkretisierung der Standards und berücksichtigt die Aufgabenarten, die in den von der KMK veröffentlichten *Fachspezifischen Hinweise zum Abschlussverfahren der Sekundarstufe I für das Fach DEUTSCH* (ab 2019) formuliert werden.

Für den Bildungsgang Gymnasium:

- einen Text untersuchen/analysieren/interpretieren (textbezogen)
- von einer Textgrundlage ausgehend erörtern (textbezogen)
- von einer Textgrundlage ausgehend einen Text gestalten/entwerfen (textbezogen) ○ von einer Textgrundlage ausgehend informieren (materialgestützt)
- von einer Textgrundlage ausgehend argumentieren (materialgestützt)

In Bezug auf die bildungsgangspezifische Differenzierung ergeben sich entsprechend den von der KMK formulierten Bildungsstandards für den Hauptschul- und den mittleren Schulabschluss bei der Gestaltung des Unterrichts individualisierende Lernformen und geeignete binnendifferenzierende Maßnahmen, wie z.B.

Unterstützung durch Lerntandems, Bereitstellung von Lernmaterialien auf verschiedenen Niveaustufen, d.h. unterschiedliche inhaltliche und formale Komplexität der Texte, - Berücksichtigung verschiedener Lerntypen und Umsetzung in angemessene Unterrichtsarrangements.

Bei der Leistungsüberprüfung ergeben sich folgende Möglichkeiten: zusätzliche Hilfestellung (z.B. durch Erläuterungen, durch Beispiele oder kleinschrittigere Aufgabenstellungen), Reduzierung des Textumfangs bei Textproduktionen, ausführlichere Annotation von Texten, längere Arbeitszeit bzw. reduzierter Aufgabenumfang, Reduktion von oder Verzicht auf komplexe Transferleistungen, Angebot von Wahlmöglichkeiten zwischen verschiedenen Aufgabentypen.

Im Hinblick auf den Übergang in die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe berücksichtigt das Curriculum ebenfalls die im *Kerncurriculum für die gymnasiale Oberstufe an Deutschen Auslandsschulen im Fach Deutsch* (Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 29.04.2010 in der Fassung vom 10.09.2015) ausgewiesenen Eingangsvoraussetzungen für die Qualifikationsphase der gymnasialen Oberstufe.

Die Reihenfolge der Unterrichtsreihen kann im Rahmen der didaktischen Entscheidungskompetenz der Fachlehrerin/des Fachlehrers in Absprache mit der Fachleitung verändert werden.

Von den Fachlehrkräften wird erwartet, dass sie sich an dem Curriculum orientieren und es - soweit es die Umstände erlauben - im Wesentlichen umsetzen. Eine Eins-zu-Eins-Umsetzung ist unrealistisch.